Schutzgemeinschaft
der Kapitalanleger
e.V.

SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

Newsletter 4

Ergebnisse Gläubigerversammlung vom 17. November 2014 / aktuelle Einschätzung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie heute über die Ergebnisse der Gläubigerversammlung der Anleiheinhaber der Rena Lange Holding GmbH informieren, und Ihnen unsere aktuelle Einschätzung zukommen lassen.

Katastrophale Vermögenslage

Nach den üblichen Formalien zu Begin der Versammlung berichtete Dr. Gerloff, Sachwalter im Insolvenzverfahren über das Vermögen der Rena Lange Holding GmbH, über den aktuellen Stand des Verfahrens. Dessen Präsentation steht unseren Mitgliedern unter www.sdk.org/renalange in der rechten Box unter „Weitere Unterlagen“ zum Download bereit. Der Bericht von Dr. Gerloff brachte durchgehend negative Nachrichten für die Anleiheinhaber mit sich. Während sich die vorläufigen Forderungen aller Gläubiger gegen die Gesellschaft auf rund 16 Mio. Euro belaufen dürften, sind aus aktueller Sicht kaum entsprechende Vermögenswerte zur Befriedigung der Forderungen vorhanden. Die meisten Tochtergesellschaften der Rena Lange Holding GmbH, welche eigentlich als operative Gesellschaften des Konzerns auch wesentliche Vermögenswerte enthalten sollten, sind entweder selbst bereits im (vorläufigen) Insolvenzverfahren (M. Lange & Co. GmbH, Fashion Logistic Services GmbH) oder aber haben aktuell keinen Eigenkapitalwert, wie die Muttergesellschaft der Marke St. Emile, die Josef Reis Gmbh & Co. KG. Damit diese Gesellschaftsbeteiligung einen positiven Eigenkapitalwert darstellen würde, müsste vorab ein hoher einstelliger Mio. Euro Betrag investiert werden, welcher aktuell von der Rena Lange Holding GmbH nicht aufgebracht werden kann. Ferner war bisher auch kein Investor bereit, für die Josef Reis GmbH & Co. KG neue Finanzmittel aufzubringen.

Da die weiteren Forderungen der Rena Lange Holding GmbH laut Insolvenzverwalter aktuell auch nicht werthaltig sein dürften, verbleiben aktuell nur rund 100.000 Euro Bankguthaben, welche als werthaltig angesehen werden.

Eigenverwaltung nicht sinnvoll

Da der vor kurzem bestellte Sanierungsgeschäftsführer Herr Günther sich über die Werthaltigkeit der Vermögenswerte, vor allem der Gesellschaft der Marke St. Emile, enttäuscht zeigte, und unserer Wahrnehmung nach wohl auch vom Geschäftsführer der Rena Lange, Herrn Dr. Rudigier, über den wahren Wert quasi

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender
Dipl.-Kfm.
Hansgeorg Martius

Publikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus News

Internet
www.sdk.org
www.anlegerplus.de

Konto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE38330403100807514500
BIC:
COBADEFF330

Vereinsregister
München
Nr. 202533

Steuernummer
143/221/40542

USt-ID-Nr.
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217

„getäuscht“ wurde, und Herr Günther aktuell nicht an die Umsetzbarkeit eines Insolvenzplanes glaubt, hat dieser am vergangenen Freitag den 14. November 2014 beim zuständigen Insolvenzgericht in München den Antrag auf Beendigung der Eigenverwaltung gestellt. Daher dürfte das Insolvenzverfahren in Kürze in ein Regelverfahren übergehen, und Herr Dr. Gerloff zum Insolvenzverwalter der Gesellschaft bestellt werden.

Gemeinsamer Vertreter gewählt

Auf der Versammlung wurde Herr Rechtsanwalt Dr. Michael Thiel (www.sonntag-partner.de), zum gemeinsamen Vertreter der Anleiheinhaber gewählt. Dieser wird die Anleihe im Kollektiv zur Insolvenztabelle anmelden. Sie müssen also keine individuelle Forderungsanmeldung vornehmen.

Aktuelle Einschätzung

Aufgrund der katastrophalen wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft halten wir es für wahrscheinlich, dass in diesem Verfahren nur eine Insolvenzquote im niedrigen einstelligen Bereich für die Anleiheinhaber übrig bleiben könnte. Wir sehen außer eventuell gegebenen Schadensersatzansprüchen gegen ehemaligen Geschäftsführer der Gesellschafft keine weiteren wesentlichen Vermögenswerte, die zur Befriedigung der Gläubiger beitragen könnten. Da das Insolvenzverfahren unserer Einschätzung nach noch mehrere Jahre in Anspruch nehmen dürfte, raten wir allen betroffenen, über einen Verkauf der Anleihe zu aktuellen Kursen nachzudenken. Dadurch können Sie sogar unter Umständen die entstandenen Verluste mit bereits realisierten oder noch zu realisierenden Gewinnen bei anderen Wertpapieren steuerlich verrechnen, und so ein Teil der Verluste über die steuerliche Verrechnung ausgleichen. Wir weisen jedoch darauf hin, dass aktuell noch nicht höchstrichterlich geklärt ist, ob Verluste mit Anleihen von insolventen Unternehmen auch mit entsprechenden Gewinnen verrechnet werden können.

Für Rückfragen stehen wir unsere Mitgliedern wie immer gerne unter 089/2020846-0 oder unter info@sdk.org zur Verfügung.

München, 17. November 2014
SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

Hinweis: Die SdK hält Anleihen der Rena Lange Holding GmbH!